
Niederschrift
über die Sitzung des Kreistages des Landkreises Cloppenburg am
Dienstag, dem 01.06.2010, 16:00 Uhr, im Sitzungssaal 1 des
Kreishauses in Cloppenburg

Anwesend

Vorsitzende/r

- | | |
|--------------------------|------------------|
| 1. Kreistagsabgeordneter | Gerhard Höffmann |
|--------------------------|------------------|

Mitglieder

- | | |
|---------------------------|-----------------------|
| 2. Kreistagsabgeordneter | Karl-Heinz Bley |
| 3. Kreistagsabgeordneter | Wilhelm Bohnstengel |
| 4. Kreistagsabgeordneter | Theodor Borgmann |
| 5. Kreistagsabgeordneter | Alfons Brinker |
| 6. Kreistagsabgeordneter | Gerhard Bruns |
| 7. Kreistagsabgeordneter | Josef Dobelmann |
| 8. Kreistagsabgeordneter | Christoph Eilers |
| 9. Kreistagsabgeordneter | Hartmut Frerichs |
| 10. Kreistagsabgeordneter | Peter Friedhoff |
| 11. Kreistagsabgeordnete | Marianne Fugel |
| 12. Kreistagsabgeordneter | Johannes Geesen |
| 13. Kreistagsabgeordneter | Hans Götting |
| 14. Kreistagsabgeordneter | Bernhard Hackstedt |
| 15. Kreistagsabgeordneter | Hubert Hannover |
| 16. Kreistagsabgeordneter | Georg Haupt |
| 17. Kreistagsabgeordnete | Marlies Hukelmann |
| 18. Kreistagsabgeordnete | Christa Huster-Klatte |
| 19. Kreistagsabgeordneter | Johannes Kalvelage |
| 20. Kreistagsabgeordnete | Constanze Korfhage |
| 21. Kreistagsabgeordneter | Karl-Heinz Krone |
| 22. Kreistagsabgeordneter | Antonius Lamping |
| 23. Kreistagsabgeordneter | Reinhard Lanfer |
| 24. Kreistagsabgeordneter | Johannes Loots |
| 25. Kreistagsabgeordnete | Gudrun Lüdders |
| 26. Kreistagsabgeordneter | Georg Meyer |
| 27. Kreistagsabgeordneter | Hans Meyer |
| 28. Kreistagsabgeordnete | Ursula Meyer |
| 29. Kreistagsabgeordneter | Gregor Middendorf |
| 30. Kreistagsabgeordneter | Bernhard Möller |
| 31. Kreistagsabgeordnete | Ursula Nüdling |
| 32. Kreistagsabgeordneter | Stefan Riesenbeck |
| 33. Kreistagsabgeordneter | Bernd Roder |
| 34. Kreistagsabgeordneter | Leonhard Rosenbaum |
| 35. Kreistagsabgeordneter | Hermann Schröer |
| 36. Kreistagsabgeordneter | Heinrich Schwarte |
| 37. Kreistagsabgeordneter | Dr. Franz Stuke |
| 38. Kreistagsabgeordneter | Wilhelm Tellmann |



- | | |
|---------------------------|--------------------|
| 39. Kreistagsabgeordneter | Siegfried Wichmann |
| 40. Kreistagsabgeordnete | Julia Wienken |
| 41. Landrat | Hans Eveslage |

Verwaltung

- | | |
|------------------------------|-------------------|
| 42. Leitender Baudirektor | Georg Raue |
| 43. Kreisverwaltungsdirektor | Neidhard Varnhorn |
| 44. Pressesprecher | Ansgar Meyer |
| 45. | Cornelia Häcker |

Protokollführer/in

- | | |
|----------------------------|----------------|
| 46. Verwaltungsangestellte | Luzia Hachmann |
|----------------------------|----------------|

Es fehlte/n:

- | | |
|---------------------------|---------------------|
| 47. Kreistagsabgeordneter | Rudolf Arkenau |
| 48. Kreistagsabgeordneter | Wilhelm Freye |
| 49. Kreistagsabgeordneter | Bernhard Hardenberg |
| 50. Kreistagsabgeordneter | Paul Korthals |
| 51. Kreistagsabgeordneter | Heiner Kreßmann |
| 52. Kreistagsabgeordneter | Martinus Meinerling |
| 53. Kreistagsabgeordneter | Ludger Niehaus |
| 54. Kreistagsabgeordneter | Alois Niemann |

Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 . Feststellung der Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift vom 11.02.2010
- 4 . Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter bei den Verwaltungsgerichten V-KA/10/008
- 5 . Antrag auf Weitergewährung des Zuschusses zu den Kosten der Berufsbildenden Schulen der Schwestern ULF in Vechta V-SCHUL/10/015
- 6 . Zukunft des Berufsbildenden Schulwesens im Landkreis Cloppenburg V-SCHUL/10/016
- 7 . Antrag der SPD-Fraktion, mit den Kommunen ein Finanzierungsmodell für die Weiterführung des Modellprojekts "AQB-Klassen zur erweiterten Berufsorientierung" an der Heinrich - von - Oytha - Schule in Friesoythe und anderen Hauptschulen zu entwickeln V-SCHUL/10/019
- 8 . Anträge auf Gewährung von Zuschüssen aus der Kreisschulbaukasse V-SCHUL/10/017
- 9 . Ersatzbeschaffung eines Schlauchwechselfahrzeugs der FTZ V-PLA/10/010
- 10 . Ersatzbeschaffung eines Wechselladerfahrzeugs mit Krananlage für den Gefahrgutzug des Landkreises V-PLA/10/011
- 11 . Fortsetzung der Waldkalkung V-PLA/10/012
- 12 . Mehrjahressanierungskonzept für Kreisstraßen V-VERK/10/007
- 13 . Zuständigkeitsverlagerung auf den Landkreis Cloppenburg V-KA/10/014
- 14 . Sponsoringregelung V-KA/10/017
- 15 . Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen V-KA/10/012
- 16 . Kreditaufnahmen und Zinsanpassungen V-KA/10/010
- 17 . Anfragen zu den Niederschriften des Kreisausschusses
- 18 . Anfragen
- 19 . Mitteilungen
- 20 . Einwohnerfragestunde



1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Kreistagsvorsitzender Höffmann eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig in der vorliegenden Form festgestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 11.02.2010

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil des Kreistages am 11.02.2010 wurde einstimmig genehmigt.

**4. Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter bei den Verwaltungsgerichten
Vorlage: V-KA/10/008**

Ausschüsse: Kreisausschuss am 18.03.2010 und 20.05.2010

a) Wahl eines Bevollmächtigten und seines Vertreters für die Neuwahlen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Verwaltungsgericht Oldenburg sowie Wahl einer Vertrauensperson und eines Vertreters für den beim Verwaltungsgericht zu bestellenden Ausschuss

Der Kreistag wählte einstimmig folgende Personen::

als Wahlbevollmächtigten: Antonius Lamping, Ermker Weg 1, 49696 Molbergen
als Vertreter: Gerhard Höffmann, Osterloh, Aumühlen 3, 26219 Bösel

als Vertrauensperson: Gerhard Höffmann, Osterloh, Aumühlen 3, 26219 Bösel
als Vertreter: Hans Meyer, Gehlenberg, Hauptstraße 41, 26169 Friesoythe

b) Aufstellung einer Vorschlagsliste für ehrenamtliche Richter

Der Kreistag beschloss einstimmig, folgende Personen in die Vorschlagsliste aufzunehmen:

1. Theodor Borgmann, An der Brake 40, 49685 Emstek
2. Maria Knagge, Garther Straße 35, 49685 Garthe
3. Marianne von Garrel, Altenoythe, Riege-Wolfstange 15 A, 26169 Friesoythe
4. Bernhard Hackstedt, Alte Dorfstraße 10, 49681 Garrel
5. Bernhard Möller, Meeschenstraße 19, 26169 Friesoythe
6. Helmut Thiemann, Blumenstraße 13, 49696 Molbergen
7. Hans Gardewin, Im Ort 1, 49696 Ermke
8. Julia Wienken, Schmertheim, Neuendamm 37, 49661 Cloppenburg
9. Bernd Reinke, Stormstraße 31, 49692 Cappeln
10. Elisabeth Block, Zum Walde 20, 26676 Barßel
11. Georg Eilers, Harkebrügge, Bergweg 7, 26676 Barßel
12. Hermann Schröer, Forstweg 38, 49661 Cloppenburg
13. Marianne Fugel, Scharrel, Wallstraße 10, 26683 Saterland
14. Andrea Frische, Bunnen, Heckenweg 2 a, 49624 Lönigen
15. Christa Huster-Klatte, Klein-Roscharden, Molberger Straße 37, 49688 Lastrup
16. Hedwig Nienaber, Schwaneburger Weg 21, 26169 Friesoythe
17. Erich Jaquet, Friesoyther Straße 132, 49661 Cloppenburg
18. Petra Kolberg, Eichenweg 4, 26169 Friesoythe
19. Theodor Bruns, Ermker Straße 18, 49696 Molbergen
20. Martina Hackmann, Kantstraße 16, 49661 Cloppenburg
21. Stephan Ammerich, Nelkenstraße 6, 49692 Cappeln
22. Hildegard Meyer, Gehlenberg, Hauptstraße 41, 26169 Friesoythe
23. Martinus Meinerling, Friesoyther Straße 23, 26219 Bösel
24. Hartmut Dammann, Am Rennplatz 16, 49661 Cloppenburg
25. Johannes Loots, Barßelermoor, Ankerstraße 49, 26676 Barßel
26. Clemens Poppe, Tulpenstraße 25, 49692 Cappeln

5. **Antrag auf Weitergewährung des Zuschusses zu den Kosten der Berufsbildenden Schulen der Schwestern ULF in Vechta**
Vorlage: V-SCHUL/10/015
-

Ausschüsse: Schulausschuss am 06.05.2010
Kreisausschuss am 20.05.2010

Kreistagsabgeordneter Lanfer, Vorsitzender des Schulausschusses, trug den Sachverhalt vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, den Berufsbildenden Schulen der Schwestern ULF in Vechta für das Haushaltsjahr 2010 einen Zuschuss in Höhe von 24.200,00 € zu gewähren.

**6. Zukunft des Berufsbildenden Schulwesens im Landkreis Cloppenburg
Vorlage: V-SCHUL/10/016**

Ausschüsse: Schulausschuss am 06.05.2010
Kreisausschuss am 20.05.2010

Kreistagsabgeordneter Lanfer, Vorsitzender des Schulausschusses, trug den Sachverhalt vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, eine kleine Kommission aus Vertretern des Kreistages, der Schulverwaltung, externer Fachleute, der Kreishandwerkskammer sowie der IHK einzurichten, die sich mit der perspektivischen Entwicklung der Berufsbildenden Schulen im Landkreis Cloppenburg befasst. Die vom Landrat zu benennenden Mitglieder dieser Kommission sollen vom Kreisausschuss beschlossen werden.

**7. Antrag der SPD-Fraktion, mit den Kommunen ein Finanzierungsmodell für die Weiterführung des Modellprojekts "AQB-Klassen zur erweiterten Berufsorientierung" an der Heinrich - von - Oytha - Schule in Friesoythe und anderen Hauptschulen zu entwickeln
Vorlage: V-SCHUL/10/019**

Ausschüsse: Schulausschuss am 06.05.2010
Kreisausschuss am 20.05.2010

Kreistagsabgeordneter Lanfer, Vorsitzender des Schulausschusses, trug den Sachverhalt vor.

Kreistagsabgeordneter Bohnstengel erklärte, der SPD-Fraktion sei gerade der Entwurf der neuen Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des Programms zur Profilierung der Hauptschulen überreicht worden. Die SPD-Fraktion möchte daher den vorliegenden Antrag wie folgt ändern:

„Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Kommunen ein Finanzierungsmodell zu entwickeln, damit das Modellprojekt AQB-Klasse zur erweiterten Berufsorientierung (Berufsstarterklasse) an der Heinrich-von-Oytha-Schule in Friesoythe und an vergleichbaren Hauptschulen im Landkreis im nächsten Schuljahr weitergeführt werden kann, sofern das Land Niedersachsen im Rahmen des Programms zur Profilierung der Hauptschulen keine Mittel zur Verfügung stellt. Die neue Fassung soll ab 01.10.2010 in Kraft treten.“

Haushaltssicherung, Haushaltssanierung und Sparmaßnahmen, so Kreistagsabgeordneter Bohnstengel weiter, seien im ganzen Bundesgebiet eine Notwendigkeit. Die Bundesregierung betone allerdings immer wieder, dass bei der Bildung nicht gespart werden solle. Die AQB-Klasse in Friesoythe sei besonders erfolgreich gewesen, weil den Schülern eine direkte Unterstützung gewährt worden sei und sie dadurch eine ganz andere Einstellung zur Schule und zum Lernen bekommen hätten. Aufgrund der Berufspraxis hätten einige Schüler auch bereits einen Ausbildungsvertrag. Nach Aussagen der Polizei seien viele häufiger polizeilich aufgefallene Schüler nach der Teilnahme an dieser Maßnahme weniger auffällig. Es handele sich daher auch um eine präventive Maßnahme.

Wenn diese jungen Menschen keinen vernünftigen Start in das Berufsleben bekämen, würden sie in die verschiedenen sozialen Netze fallen, die der Landkreis mitzufinanzieren habe.

Die SPD-Fraktion bitte um Zustimmung des Antrages.

Kreistagsabgeordneter Hans Meyer bemerkte, nach Durchlesen des Erlassentwurfes müsse er feststellen, dass es eine Fortführung des alten Erlasses sei. Dieser Erlass beziehe sich keineswegs auf AQB-Klassen, sondern auf den Einsatz von Sozialarbeitern in Hauptschulen. AQB-Klassen seien etwas völlig anderes als Sozialarbeiter an Hauptschulen.

Kreistagsabgeordnete Lüdders erklärte, der Antrag der SPD-Fraktion werde unterstützt, weil den Hauptschülern hier eine besondere Form des Lernens nahe gebracht werde. In den AQB-Klassen werde Praxis und Schule kombiniert und so die Motivation gesteigert. Mittel für dieses Projekt zur Verfügung zu stellen sei außerordentlich wichtig. Es gebe genügend andere Projekte, die dafür gestrichen werden könnten.

Kreistagsabgeordneter Bley wies darauf hin, dass das Modellprojekt „Abschlussquote erhöhen – Berufsfähigkeit steigern (AQB)“ am 31.07.2010 auslaufen werde und es kein Folgeprojekt geben werde. Modellprojekte zielten ebenso wie Schulversuche darauf ab, wirksame Maßnahmen zur Verbesserung der Schulqualität zu erproben. Sie würden jeweils für einen begrenzten Zeitraum durchgeführt und in ihren Ergebnissen ausgewertet.

Die Ergebnisse des Modellprojektes seien in die neuen Erlasse für Hauptschulen eingeflossen. Diese würden nicht nur für eine begrenzte Anzahl von Schulen wie in den Modellprojekten und Schulversuchen gelten, sondern seien Grundlage für die Weiterentwicklung der Schulen.

Nachdem die Agentur für Arbeit, die zunächst die Hälfte und später $\frac{3}{4}$ der Kosten getragen habe, aus der Finanzierung ausgestiegen sei, werde eine Fortführung des Projektes nicht gelingen.

Das Land finanziere den Einsatz sozialpädagogischer Fachkräfte an Hauptschulen zur Unterstützung berufsorientierender Maßnahmen auf der Grundlage der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des Programms zur Profilierung der Hauptschule“. Die Zuwendungsrichtlinie laufe zum 31.12.2010 aus. Derzeit werde eine neue Zuwendungsrichtlinie zum 1. Januar 2011 erstellt, in der neue Aufgaben für die sozialpädagogischen Fachkräfte aufgrund der Änderung des Bildungsauftrags der Hauptschule berücksichtigt würden. Auch die Einbeziehung großer Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen in das Programm sei vorgesehen. Hierfür stelle das Land rd. 12 Mio. € zur Verfügung.

Kreistagsabgeordnete Korfhage unterstützte den Antrag der SPD-Fraktion und sprach sich dafür aus, ein erfolgreiches Modell weiterzuführen.

Kreistagsabgeordneter Friedhoff erklärte, die Erfahrungen aus dem Modellprojekt würden in die neuen Erlasse einfließen und damit flächendeckend eingeführt werden. Im übrigen beteilige sich der Landkreis bereits an der Finanzierung von Projekten mit ähnlicher Zielsetzung.



Kreistagsabgeordneter Lanfer führte aus, wenn jetzt das AQB-Projekt beendet werde, bedeute das nicht den Zusammenbruch der Berufsförderung und das Ende der Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit. Die Auswertung des AQB-Projekts sei entscheidend in die neuen Erlasse eingeflossen und den Schulen würden wichtige Instrumente an die Hand gegeben, mit unterstützenden Maßnahmen tätig zu werden. In den neuen Erlassen werde insbesondere die Zusammenarbeit mit den Berufsbildenden Schulen betont.

Der Landkreis habe mit erheblichen freiwilligen Leistungen bisher das Projekt „Region des Lernens“ unterstützt, das gegen den Widerstand der SPD-Fraktion installiert worden sei. Auch die Ganztagschulen ermöglichten eine gezielte gute Förderung.

Kreistagsabgeordneter Hans Meyer wies darauf hin, das Projekt AQB-Klassen sei sehr erfolgreich gewesen, eines der wenigen in der Schulpolitik des Landes. Das Projekt „Region des Lernens“ bringe für den einzelnen Schüler gar nichts. Hier gehe es um Kinder, die spezieller Hilfe bedürften. In den neuen Erlassen sei von zusätzlichen Lehrer- und Sozialarbeitsstunden nicht die Rede. Ein erfolgreiches Projekt sei geschlossen worden, dafür gebe es neue Erlasse mit theoretischen Möglichkeiten. Er bitte, dem Antrag zuzustimmen, damit diesen Schülern wirklich geholfen werden könne.

Der Kreistag lehnte bei 9 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung den Antrag der SPD-Fraktion ab.

8. Anträge auf Gewährung von Zuschüssen aus der Kreisschulbaukasse Vorlage: V-SCHUL/10/017

Ausschüsse: Schulausschuss am 06.05.2010
Kreisausschuss am 20.05.2010

Kreistagsabgeordneter Lanfer, Vorsitzender des Schulausschusses, trug den Sachverhalt vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, folgende Zuschüsse aus der Kreisschulbaukasse zu gewähren:

an die Stadt Cloppenburg den anteiligen Zuschuss in Höhe von 86.200,00 € für den Anbau einer Mensa bei der Grundschule Paul-Gerhardt-Schule in Cloppenburg

an die Gemeinde Emstek den anteiligen Zuschuss in Höhe von 138.200,00 € für Mehrkosten bei der Erweiterung der Haupt- und Realschule Emstek um einen Ganztagschulbereich mit Mensa

an die Gemeinde Molbergen den anteiligen Zuschuss in Höhe von 606.700,00 € für die Erweiterung der Anne-Frank-Schule Molbergen um einen Ganztagschulbereich mit Mensa

**9. Ersatzbeschaffung eines Schlauchwechselfahrzeugs der FTZ
Vorlage: V-PLA/10/010**

Ausschüsse: Ausschuss für Planung und Umwelt am 04.05.2010
Kreisausschuss am 20.05.2020

Kreistagsabgeordneter Götting, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt vor.

Der Kreistag stimmte einstimmig der Ersatzbeschaffung eines Schlauchwechselfahrzeuges für die Feuerwehrtechnische Zentrale für max. 80.000,00 € zu.

**10. Ersatzbeschaffung eines Wechselladerfahrzeugs mit Krananlage für den
Gefahrgutzug des Landkreises
Vorlage: V-PLA/10/011**

Ausschüsse: Ausschuss für Planung und Umwelt am 04.05.2010
Kreisausschuss am 20.05.2010

Kreistagsabgeordneter Götting, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt vor.

Der Kreistag stimmte einstimmig der Ersatzbeschaffung eines Wechselladerfahrzeugs mit Krananlage für den Gefahrgutzug des Landkreises für max. 120.000,00 € zu.

**11. Fortsetzung der Waldkalkung
Vorlage: V-PLA/10/012**

Ausschüsse: Ausschuss für Planung und Umwelt am 04.05.2010
Kreisausschuss am 20.05.2010

Kreistagsabgeordneter Götting, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt vor.

Der Kreistag stimmte einstimmig der Bewilligung des Zuschusses für die Kalkung privater Waldflächen im Landkreis Cloppenburg in Höhe von 15.000,00 € für das Jahr 2010 zu.

**12. Mehrjahressanierungskonzept für Kreisstraßen
Vorlage: V-VERK/10/007**

Ausschüsse: Verkehrsausschuss am 11.05.2010
Kreisausschuss am 20.05.2010



Kreistagsabgeordneter Roder, stellv. Vorsitzender des Verkehrsausschusses, trug den Sachverhalt vor.

Kreistagsabgeordneter Dobelmann erklärte, die Fraktion Die Grünen könne diesem Projekt nicht zustimmen. Die Untersuchung könne der Landkreis Cloppenburg genau so gut selber machen.

Seiner Meinung würden insbesondere die landwirtschaftlichen Maschinen, deren Größe und Gewicht immer mehr zunehmen, die Schäden an Banketten verursachen. Das Programm sehe vor, die Straßen entsprechend zu verbreitern. Dadurch müssten Alleen gefällt werden. Dem könne er nicht zustimmen.

Es müsse genauer untersucht werden, wie Schäden verhindert werden könnten. Man könne nicht einfach so weitermachen und Alleen beseitigen. So laufe man immer den Ursachen hinterher und komme zu keinem guten Ergebnis.

Kreistagsabgeordneter Friedhoff widersprach den Ausführungen von Herrn Dobelmann und erklärte, er halte das Projekt für richtig. Gerade in einem Flächenlandkreis sei ein gut ausgebautes kommunales Kreisstraßennetz wichtig. Wegen der Finanzierungssituation müssten alternative Finanzierungsmodelle gesucht werden.

Kreistagsabgeordnete Korfhage erklärte, die UWG könne dem Mehrjahressanierungskonzept zustimmen aber nicht dem PPP-Projekt. Sie könne nicht verstehen, warum eine Privatisierung günstiger sein solle, es sei denn, es gehe auf Kosten der Qualität.

Kreistagsabgeordneter Hans Meyer wies darauf hin, es gehe heute nicht darum, das PPP-Projekt zu beschließen, sondern um die Vergabe eines Auftrages für die Untersuchung der Wirtschaftlichkeit. Dieser Auftragsvergabe könne die SPD-Fraktion zustimmen.

Der Kreistag beschloss bei 2 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen, die vorgeschlagenen Kreisstraßenabschnitte ohne Festlegung einer Reihenfolge in das Mehrjahresprogramm aufzunehmen und die Wirtschaftlichkeit eines PPP-Projektes für die Kreisstraßen K 296 und K 318 untersuchen zu lassen. Für die Untersuchung sind die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von ca. 20.000 € bereit zu stellen.

**13. Zuständigkeitsverlagerung auf den Landkreis Cloppenburg
Vorlage: V-KA/10/014**

Ausschuss: Kreisausschuss am 29.04.2010

Landrat Eveslage trug den Sachverhalt vor.

Der Kreistag beschloss bei einer Gegenstimme, die Zuständigkeit für Biogasanlagen aus dem Bereich der Gewerbeaufsicht zu übernehmen und einen entsprechenden Antrag zu stellen.

14. Sponsoringregelung
Vorlage: V-KA/10/017

Ausschuss: Kreisausschuss am 20.05.2010

Landrat Eveslage trug den Sachverhalt vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig entsprechend der Regelungen in § 83 Abs. 4 NGO i.V.m. § 65 NLO und in § 25a GemHKVO folgende Sponsoringregelungen:

Zuständigkeitsregelung

- 1. Dem Landrat obliegt die Einwerbung und die Entgegennahme des Angebots einer Zuwendung. Er entscheidet über die Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen mit einem Wert von bis zu 100 Euro.**
- 2. Dem Kreisausschuss wird die Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen mit einem Wert von über 100 Euro bis zu höchstens 2.000 Euro übertragen.**
- 3. Die Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen mit einem Wert über 2.000 Euro trifft der Kreistag.**
- 4. Leistet eine Geberin oder ein Geber in einem Haushaltsjahr mehrere Zuwendungen, deren Gesamtwert die Wertgrenzen nach Ziffer 1 und 2 überschreitet, so entscheidet vom Zeitpunkt der Überschreitung der Wertgrenze an das unter Zugrundelegung der Höhe des Gesamtwertes der Zuwendungen zuständige Organ über die Annahme oder Vermittlung der Zuwendungen.**
- 5. Der Kreistag kann sich die Entscheidung nach den Ziffern 2 und 4 für bestimmte Gruppen von Zuwendungen und im Einzelfall vorbehalten.**

Verfahren

- 1. Die einzelne Vorlage jeder Zuwendung ist nicht erforderlich. Entgegengenommene Zuwendungen können in einer Liste erfasst und diese dem zuständigen Gremium zur Entscheidung über die Annahme vorgelegt werden. In jedem Fall muss die Entscheidung jedoch vor Verbrauch der Spende erfolgt sein.**
- 2. Für Sachzuwendungen, die den Wert von 100 Euro übersteigen und oftmals erst unmittelbar vor einem Ereignis, für das sie bestimmt sind, gewährt werden, ist eine Eilentscheidung herbeizuführen. Kommt eine solche nicht in Betracht, ist unverzüglich die nachträgliche Entscheidung des Kreisausschusses bzw. Kreistages einzuholen. Damit erfolgt die Genehmigung durch das zuständige Gremium.**
- 3. Die Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen wird grundsätzlich in öffentlicher Sitzung getroffen. § 45 NGO findet Anwendung.**
- 4. Die vom Landrat angenommenen Zuwendungen sind unter Angabe der Geberinnen und Geber, der Höhe und der Zwecke zu dokumentieren. Über die vom Kreisausschuss und Kreistag angenommenen Zuwendungen ist jährlich ein Bericht zu erstellen, in welchem die Geberinnen und Geber, die Zu-**

wendungen und die Verwendungszwecke anzugeben sind. Dieser Bericht ist an die Kommunalaufsichtsbehörde zu übersenden.

15. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
Vorlage: V-KA/10/012

Ausschuss: Kreisausschuss am 18.03.2010

Landrat Eveslage trug den Sachverhalt vor.

Der Kreistag stimmte einstimmig der außerplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung in Höhe von 183.000,00 € für den Erwerb eines Grundstücks Deponie Nord zu.

16. Kreditaufnahmen und Zinsanpassungen
Vorlage: V-KA/10/010

Ausschuss: Kreisausschuss am 18.03.2010

Landrat Eveslage trug den Sachverhalt vor.

Der Kreistag nahm einstimmig die in der Vorlage aufgeführten Darlehensumschuldungen zustimmend zur Kenntnis.

17. Anfragen zu den Niederschriften des Kreisausschusses

Anfragen wurden nicht gestellt.

18. Anfragen

Kreistagsabgeordnete Korfhage erklärte, die Streitigkeiten um die finanzielle Zuständigkeit der Hortbetreuung seien ihrer Meinung nach auf eine fehlerhafte Vereinbarung zurückzuführen. Die Vereinbarung lasse eine Wahl zwischen Finanzverwaltung und Finanzverantwortung zu. Der Kreistag habe einen anderen Beschluss gefasst. Nach dem Kreistagsbeschluss liege die Finanzverantwortung bei den Städten und Gemeinden.

Der Tagesordnungspunkt solle im Jugendhilfeausschuss behandelt werden. Der Jugendhilfeausschuss tage aber erst im September. Da 16 Familien auf einen Hortplatz warten würden, müsse die Verwaltung sich überlegen, was bis dahin passieren solle. I.E. müsse eine Übergangsregelung geschaffen werden, bis die Zuständigkeiten geklärt seien.

Landrat Eveslage erklärte, es gebe Meinungsverschiedenheiten zwischen der Stadt Cloppenburg und dem Landkreis Cloppenburg, seines Wissens aber nicht mit den übrigen 12 Städten und Gemeinden. Die Stadt Cloppenburg habe im letzten Jahr den Hort eingerichtet und den Landkreis dabei nicht beteiligt. Es müsse eine Lösung gefunden werden. Diesbe-

züglich würden auch bereits Gespräche geführt. Es bestehe ein Arbeitskreis mit den Städten und Gemeinden, der sich mit dieser Frage befasse. Im übrigen weise er darauf hin, dass es sich nicht um Regelungen zwischen Landrat und Bürgermeister handle, sondern um eine Vereinbarung zwischen dem Landkreis und den Städten und Gemeinden.

19. Mitteilungen

Kreistagsfahrt

Landrat Eveslage teilte mit, dass die für den Oktober vorgesehene Kreistagsfahrt nicht durchgeführt werde, da sich nur 17 Kreistagsabgeordnete angemeldet hätten.

PS-Zweckertrag

Landrat Eveslage erklärte, der Landkreis Cloppenburg erhalte jedes Jahr PS-Mittel von der Landessparkasse zu Oldenburg in Höhe von 5.640,00 €, die vom Landrat an entsprechende Organisationen im Landkreis weitergegeben würden.

Bislang seien diese Mittel für folgende Zwecke verwandt worden:

Finanzierung des Aufenthaltes im Landschulheim auf Wangerooge für sozial schwache Schülerinnen und Schüler

Finanzierung Ferienmaßnahme in der Jugendbildungsstätte Haus „Don Bosco“ für Waisenkinder aus der Ukraine

Unterstützung der verschiedenen Tafeln

Unterstützung der Kontaktgruppe Cloppenburg für MS

Sportabzeichenwettbewerb

Ab 2011 würden diese Mittel nicht mehr dem Landkreis, sondern der Regionalen Stiftung der Landessparkasse zur Verteilung zur Verfügung gestellt.

20. Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wurde kein Gebrauch gemacht.



Um 17:20 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer/in